



Abendgebet mit Gesängen aus Taizé

www.abendgebet-neviges.com

Mariendom Neviges, 27.10.2019

1.	Lied:	1	Dans nos obscurités (Im Dunkel unsrer Nacht)
2.	Psalmverse mit:	73a	Alleluia 12
3.	Lied:	198	Atme in uns
4.	Lesung		Markus 6,33-37
5.	Lied:	2	Wait for the Lord (Nah ist der Herr)
6.	Stille		
7.	Lied:	19	Magnificat (canon)
8.	Lied:	192	Gib mich ganz zu eigen dir
9.	Fürbitten mit:	85	Kyrie 12
10.	Vater unser		
11.	Lied:	177	Let all who are thirsty come
12.	Lied:	58	Misericordias Domini
13.	Gebet		
14.	Lied:	172	Il Signore ti ristora

Psalmverse: aus Psalm 42

Wie der Hirsch nach frischem Wasser lechzt,
so lechzt meine Seele, Gott, nach dir.

Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.
Wann darf ich kommen und Gottes Antlitz schauen?

Tränen waren mein Brot bei Tag und bei Nacht;
den ganzen Tag sagt man zu mir: Wo ist nun dein Gott?

Meine Seele, warum bist du betrübt
und bist so unruhig in mir?
Warte auf Gott; ich werde ihm noch danken,
meinem Gott und Retter, auf den ich schaue.

Lesung: Markus 6,33-37

Die Apostel versammelten sich wieder bei Jesus und berichteten ihm alles, was sie getan und gelehrt hatten. Da sagte er zu ihnen: Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus! Denn sie fanden nicht einmal Zeit zum Essen, so zahlreich waren die Leute, die kamen und gingen. Sie fuhren also mit dem Boot in eine einsame Gegend, um allein zu sein. Aber man sah sie abfahren und viele erfuhren davon; sie liefen zu Fuß aus allen Städten dorthin und kamen noch vor ihnen an. Als er ausstieg, sah er die vielen Menschen und hatte Mitleid mit ihnen; denn sie waren wie Schafe, die keinen Hirten haben. Und er lehrte sie lange. Gegen Abend kamen seine Jünger zu ihm und sagten: Der Ort ist abgelegen und es ist schon spät. Schick sie weg, damit sie in die umliegenden Gehöfte und Dörfer gehen und sich etwas zu essen kaufen können! Er erwiderte: Gebt ihr ihnen zu essen!

Gebet:

Jesus, unser Frieden, durch den Heiligen Geist kommst du immer zu uns. Und zutiefst in unserer Seele rührt sich Staunen über eine Gegenwart. Unser Gebet kann ganz arm sein, aber du betest auch noch in der Stille unseres Herzens.